

Halleische Zeitung



Die Halleische Zeitung für die Provinz Sachsen und den Anhang...

vorm. im G. Schwesfcheschen Verlage. (Halleischer Courier.)

Nummer 27.

Halle, Mittwoch 1. Februar 1893.

185. Jahrgang.

Aur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Zusätze-) Beilage.

Bestellungen auf die Halleische Zeitung

für die Monate Februar und März werden für Halle und Biebichenstein von der Expedition...

Herzog Victor von Ratibor f.

Wie wir schon im Doppelheft der gestrigen Nummer berichteten, hat die lange Krankheit des Herzogs...

Der erste Vizepräsident des Herrenhauses, Freiherr von Manufaktur, widmet dem Heimgangenen folgenden Nachruf: Der Präsident des Herrenhauses...

Berlin, 31. Januar 1893. Freiherr von Montenuove, Erster Vice-Präsident des Herrenhauses.

In der alten City.

Von Franz Eduard.

(Schluß.)

Hier in der durch amtliche Gastmähler feierlichst gekennnten City hat man das wohl nirgendwo in Europa gedehnte Schauspiel von Polkernen mit beschäplicher Bausch...

Jeder und Jeder der ausmarigierten Personen, die sich Schuller an Schuller drängen, hat fast kramphofst ein kleines Büchlein in der Hand...

Seit drei Tagen zählte die Bank ohne Unterlaß, aber Mistrauen ist noch lebendig. Tags zuvor hatten Tolche...

Die heutige Nummer 1 und 2 Ausgabe enthält 14 Seiten.

Im Anschluß an die schon gestern im Doppelheft angeführten biographischen Daten möge hier über den reichbegabten Peter-Lauf des um sein Vaterland, um seine Heimath und in den ihm zunächst stehenden Preußen...

Der Herzog von Ratibor war ein Mann von durchaus nationaler Gesinnung und hat in seinem langen Leben sich stets als einen Verehrer der Hohenzollern gezeigt.

Seine militärische Laufbahn begann der Herzog im badienischen Leibregiment, wo er bereits 1845 den Rang eines Majors bekleidete; 1849 wurde er in preussische Dienste übernommen...

che es in die Verwaltung des Staates überging; er war Vorsitzender des Kuratoriums vom Viktorien-System, v in Verwaltungsrathe des Finanzministeriums, des Union-Vereins...

In ganz Schlesien war der Herzog ein im höchsten und allerbestem Sinne des Wortes überaus populäre Persönlichkeit, ebenso in unserer Reichshauptstadt, wo die gedrungene Gestalt des Herrenhaus-Präsidenten mit dem überaus charakteristischen Kopf bei Jung und Alt fast so bekannt war wie die Träger der markantesten Namen in der allesthätigen Gesellschaft.

Die Trauerreden ihnen vom Schloß Rauden nicht bloß in's schlesische Land, dem der Beweiwältigt allezeit ein so getreuer Sohn gewesen, sondern auch weithin in's ganze Preußenreich, dessen besten und edelsten Sprossen Victor von Ratibor beizuzählen ist!

Politische und vermischte Nachrichten.

* Die Stellung des Centrums zur Militärverwaltung erfährt durch Auflösungen der seitenden ultramontanen Blätter eine bemerkenswerthe Veränderung. Die 'Germania' bringt die Vorlage in Beziehung zum Jesuitengesetz. Sie legt nämlich den katholischen Mitgliedern des rheinischen Provinzialparlamentes, der demotisch einstimmig sich für die Vorlage erklärte, die Frage vor, weshalb sie nicht längt für die Anhebung jenes ungeredeten Gesetzes eingetreten seien.

* Bei dem Ministerpräsidenten Grafen zu Stolberg hat gestern ein Herrendiner statt, zu welchem E. Majestät der Kaiser sein Erzhelgenen zugezogen hat. Eingeladen waren außer dem Oberpostmarschall Grafen zu Stolberg, Oberquartiermeister Generalmajor von Plessen, Reichsfinanzler Grafen von Caprivi, Freiherrn von Montenuove (dem Vorsitzenden der Militärkommission) vornehmlich hervorragende Mitglieder des Herrenhauses, des Abgeordnetenhauses und auch des Reichstags.

trostlos ihre Einlagen ausgezahlt erhalten, wurden um das 'Berettete' im Sandwägenen bewahrt - Einer um 200, ein Anderer um 1500 Pfund Sterling. Dies geht jetzt von Mund zu Mund. Die Waage sieht furchtsam und begrannt aus und blüht heute auf den Polster-Contable, als einzigen Schützer gegen Veranbarung dessen, was sie zu erhalten hoffen, wie eine Herde auf den Schäferhund. Weir bilden sie um sich. 'Ach könnte ich nur mein hübschen Geld an eine Witwe wiederleihen und anlassen, ich gäb's Ihnen gern wieder!' sagt ein altes Mütterchen, an deren Schultern sich eine feingekleidete Dame vorbeubügend, einen kleinen Goldring ästhetisch streichelt. Die Bank hatte ja gesagt! Auf einer Seitenstrasse sah eine sehr behäbig angezogene Frau und zählte einen zurückgehaltenen Banknoten und Goldstücke unter den wachsenden Ähren eines Polizisten, zu dem sie unter Freudenbrängen aufstiegt und rief: 'Acht hundert! Die ganzen acht hundert sind richtig! O, mein Liebling, wie warm Einen Gold und Banknoten machen! Nun ein Gab nicht, um nach Hause zu fahren!' - 'Ach! meine Dinger!' ruft es mühter aus der Mitte der Wartenden und ringende Hände werden über den Köpfen sichtbar. Ich warte hier schon seit drei Tagen und habe mir ein Logis gerabebeir genommen, um morgen früh auf dem Posten zu sein!' stöhnt ein befeidener aussehender Mann. 'Alles was wir seit zehn Jahren gepart.' - Da plötzlich drängen sich ein Zugend Personen die Comtoirtheure himab. Alle mit leuchtenden Gesichtern. 'Gut waren wir! Bank zöhl! Zurück!' Und im Augen die zu einer andern Comtoirführer führenden Stufen hinauf um in einer Viertelstunde zurücktreibend zu verschwinden, daß sie Alles wieder der Bank vertraut, daß die Fama gelogen und sich Schurken damit eine geräumigen Scherz erlaubt! Möglichen richteten sich Aller Augen auf ein großes Plakat, das oben hinter der Glashür des von der Gasse zugänglichen Kassenzimmers angeschlagen wurde. 'Die Bank ist fertig. O weh! Sie will wohl ganz schließen, für immer. Aus sich, um mich!' - So hupstet die Angstrufe hin und her, um gleich darauf von einem wahren Jubelsturm abge-

löst zu werden. Da stand in großer Druckschrift die Erklärung, daß die Bank während der nächsten Tage um vier Stunden länger Allen offen stehen werde, welche ihre Einzahlungen zurückgeben würden! 'Gute Vorbereitungen!' Man schloß Bravo und hundert, die schon seit dem Morgen sich müde gebart, und schon drei Tage lang dasselbe gethan hatten, lösten sich rasch aus den Reihen und wendeten sich heimwärts. Einige, froh die Köpfe schüttelnd, riefen lachend: 'Wir kommen nicht wieder! Das noch wenigen Wintern schlossen sich für heute die Pforten des Goldhauses und laub hielten aus beunruhigen die erschöpften Beamten, Alt und Jung, ein halbes Hundert - noch gleichsam dreizehnhundertfingigen Mingen mit die Hände ausstreckenden angestollen Betenten um 'Geld! Geld! Mein Geld!' Erste emphyg Schreie die Trüster, als sie auf der Gasse erschienen. Rasch verließ sich das schon ungeschwundene Menschenmeer - fast Alle die Richtung nach Westen nehmend, wo der Wohlthun wohnt, denn im Stübchen der Millionenstadt paust Sorge und Armutz jumeist und wenige Spärer für Wangsgeber haben dort ihr Heim.

Hier, nur wenige Schritte von der geschiederten Gasse ist die südwestliche City-Grenze durch eine mitten auf dem engen Fußgänger stehende Steinmaße bezeichnet, die oben ein jorrig aufgerichtete steinernes Kaubitzer trägt, den 'Vogel Greif' der Fabel. Es ist dem alten Stadtwappen entnommen. Mangeln Anlaß gab dies Thierchen für den Volksthum, dieweil kaum einer Steinwurf weiter hinauf sich das Portal eines Miethgebäudes öffnet, des neuen Zutug-palastes, aufgerichtet mit einem Kostenanwand von drei Millionen Pfund Sterling, aber mit hohen engen Fenstern, die drinnen Alles in Dämmerung halten. 'So wenige Licht auf das Geseß fällt, desto besser für unsere 16000 Advokaten, groß und klein. Jeder ein 'Vogel Greif!' So hat ein Satyrler bemerkt. Jene 'Vogel-Säule der City-Grenze ist nur reifen Datums. Juvor stand hier ein altes hübsches Thor, 'Temple Bar' geheißen. Wenn der Monarch der City einen Besuch machen wollte, wurde das Thor pro forma geschlossen und der ke-

Vertical text on the left margin containing various numbers and small text fragments.

Gegründet
1859.

J. LEWIN

Gegründet
1859.

4. Markt 4. Halle a. S. 4. Markt 4.
Telephon-Anschluss Nr. 195 für Halle und ausserhalb.

Zur

Einsegnung.

Ansergewöhnlich vortheilhafte Abschlüsse ermöglichen es mir, zur bevorstehenden Confirmation

schwarze und farbige reinwollene Kleider-Stoffe

zu nachstehenden

festen, anerkannt niedrigsten Preisen

zum Verkauf zu stellen:

Das vollständige Confirmations-Kleid,	doppeltbreiter schwarzer Cachemir	3,50.	Das vollständige Confirmations-Kleid,	prima gemust. doppeltbr. reinwoll. Cachemir	6,00.
Das vollständige Confirmations-Kleid,	doppeltbreiter reinwoll. Cachemir	4,50.	Das vollständige Confirmations-Kleid,	farbiger 120 cm breiter reinwollener Cachemir	5,00.
Das vollständige Confirmations-Kleid,	prima Qualität doppeltbr. reinwoll. Cachemir	7,50.	Das vollständige Confirmations-Kleid,	farbiger doppeltbr. reinwollener Kammgarn	5,00.
Das vollständige Confirmations-Kleid,	1a doppeltbr. reinwoll. Double-Cachemir bis zu 20 Mk.	9,00.	Das vollständige Confirmations-Kleid,	farbiger doppeltbr. reinwollener Fantasiestoff	4,50.
Das vollständige Confirmations-Kleid,	gemusterter doppeltbreiter reinwoll. Cachemir	4,50.	Das vollständige Confirmations-Kleid,	prima farbiger doppeltbr. reinwoll. Fantasiestoff bis zu 20 Mk.	5,50.

Reichste Auswahl in schwarzen und farbigen reinseidenen **Costume-Stoffen** zu Original-Fabrikpreisen
unter Garantie für bestes Tragen.

Mädchen - Confection.

Zur Einsegnung empfehle ich:

Jackets
aus schwarzem reinw. Fantasiestoff, nur Neuheiten,
Mk. 4,50. 5,50. 6,50. 7,50.
extra elegante Piéces Mk. 8,50. 10,00. 12,50.

Umhänge
aus schwarzem reinwoll. Fantasiestoff, nur Neuheiten,
Mk. 4,00. 4,50. 5,00. 6,00. 7,50.
extra elegante Piéces in Seide Mk. 10,00. 12,00. 15,00.

Neuheiten in Tricot-Tailen und Tricot-Blousen in allen Qualitäten und Preislagen.

Grösstes Lager in wollenen und seidenen Fantasiefüchern und Plaids.

Confirmandinnen-Unterröcke in Wolle und Seide, sowie weisse Röcke mit Stickerei.

Confirmandinnen-Taschentücher mit Spitzen und mit Stickerei.

Corsets in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Weisse u. schwarze **Glacé-Handschuhe** das Paar **75 Pfg.**

Der Eingang von Frühjahrs-Neuheiten in den Abtheilungen für

Kleiderstoffe, Confection, Gardinen und Teppiche

hat begonnen und sind dieselben zu festen, anerkannt niedrigsten Preisen zum Verkauf gestellt;

**Ende März Eröffnung meines neuen grossen Special-Etablissements
für Damen- und Mädchen-Confection
im Rathskeller-Neubau.**

18211

Aus der Reichshauptstadt.

Dem Thiergärtner Carl Dagenstedt in Wilmersdorf... Dem Thiergärtner Carl Dagenstedt in Wilmersdorf...

dem Raumb. Red. zufolge, neue Vernehmungen vorzunehmen... dem Raumb. Red. zufolge, neue Vernehmungen vorzunehmen...

dem Schöffengericht in Jessen wegen Hausfriedensbruchs... dem Schöffengericht in Jessen wegen Hausfriedensbruchs...

aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung... aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung...

aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung... aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung...

aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung... aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung...

Echon machte Pierre eine Verbeugung, um das Blatt Papier aufzugeben... Marguerite war schneller, sie wandte sich plötzlich und hob das Blatt selbst...

Auf dunkler Spur. Roman von Paul Verwon (Dakar Medec). Während Pierre's Gesicht voll befand war... Die offene, ehrliche Miene, welche der Besucher zur Schau trug...

„Es ist keine Bestellung, Madame.“ erwiderte der Detektiv mit feiner... „Es ist kein Wunsch, eine Bitte.“



Dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, dass ich das von meinem leider so früh heimgegangenen Bruder **Otto Gebhardt** (gest. 1825) angehabte

photographische Atelier

Grosse Ulrichstrasse 10, Hof L.

dessen Leitung mir schon während seiner Krankheit oblag, unverändert und unter gleicher Firma weiterführe. Indem ich bestrebt sein werde, den alten, guten Ruf und freundliche Aufnahme, dessen sich das Geschäft bisher alleseitig zu erfreuen hatte, zu erhalten, bitte ich das unserm obigen Atelier geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch ferner zu Theil werden zu lassen und zutheilen

Hochachtungsvoll

Franz Gebhardt.

Gasthof zur Weintraube

Geiststrasse 57.

Dem verehrlichen Publikum von Halle und Umgegend theile hierdurch mit, daß ich den obigen altrenommirten Gasthof käuflich erworben habe, und die Bewirthschaftung desselben mit heutigem Tage übernehme.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den mich beehrenden Gästen mit nur guten Speisen und Getränken aufzuwarten, und bitte ich, das mir in dem bisherigen Geschäfte in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen auch diesem meinem neuen Unternehmen entgegen zu bringen,

Hochachtungsvoll

G. Schulze,

bisher Gastwirth auf der „Beikwitz.“

L. Schönlicht,

Bankgeschäft, Halle a. S., 13919

Effecten-Geschäften und Capital-Anlagen. Telephonische Verbindung mit der Berliner Börse.

Anfangs- und Schluss-Course. Depositen-Annahme. — Check-Verkehr.

Kölner Dombau-Lotterie

Ziehung bestimmt 23. Februar cr. Hauptgewinne 75000, 30000 Mark Baar Original-Loose à M. 3.25) Worte und Liste 30 Wfg. empfiehlt

J. Eisenhardt, Kaiser Wilhelmstr. 49. Berlin C.

Jede Bestellung auf Kölner Loose wird nur durch solche angeführt Ersatz durch andere Loose ausgeschlossen.



Freitag, den 3. Februar cr. stehen in großer Auswahl hannöv. Spann- u. Wagenpferde, sowie Ardenner und Dänische Pferde

bei uns zum Verkauf. **Albert Weinstein & Sohn,**

Merseburg.



Sonnabend, d. 4. Februar erhalten wir einen großen Transport Lütticher Pferde.



Empfehlen solche an soliden Preisen. **M. Zickel & Sohn.**

Zur Maskenball-Saison

officirte ich in bekannt grösster Auswahl alle Sorten

Gold- u. Silber-Besätze

sowie alle Arten Stoffe als: Brokats, Alinse, Velvets, Feinleide, Ballastins, Seidene Larven, Maskenstümpfe u. Maskenhandschuhe, Maskenbilder in reicher Auswahl zur gef. Ansicht. Besorgung von Maskentricks, Waffen u. Maskenschmuck bereitwilligst

Julius Wedell,

Gr. Ulrichstr. 41. Specialist in sämmtlichen Schneiderei-Bedarfs-Artikeln.

Gummischuhe

bestes Fabrikat für Herren, Damen u. Kinder von 2 1/2 an empfiehlt

Klooss & Bothfeld, Gr. Ulrichstr. 8. 13251

Kaiser-Säle.

Heute Donnerstag, Abends 8 Uhr

Grosses Concert

der Kapelle des Kgl. Magdeb. Hüfl-Regts. No. 35. 13222

Entrée 30 A. **O. Wiegert.**

Die Conversion der aufgeführten Oesterreichischen u. Ungarischen Staats-Titres welche bis 7. Februar d. J. erfolgen muss, vormitteln wir kostenfrei und bitten um mögliche zeitige Einreichung der zu convertirenden Etitelke.

Paul Schauseil & Co.,

Bankgeschäft. 13117

Amthor'sche höhere Handelsschule zu Gera (Rouss) 44. Schuljahr.

1. Höhere Handelsschule mit Vorklasse (Quarta), Berechtigung zum einjähr.-freiwilligen Militärdienst, Schulbesuch 1-4 Jahre, je nach Vorbildung. 2. Handelsakademie für rein fachwissenschaftl. Ausbildung. Uebung Schulanfang, Unterkunft etc. Näheres d. die Prosp. Die Direction

Stadt-Theater.

Donnerstag, den 2. Februar. 187. Vorst. — 108. Abom.-Vorst. Farbe gelb. Anfang 7 1/2 Uhr. **Prinz Friedrich von Homburg.** Schauspiel in 5 Akten von Heinrich v. Kleist.

Personen: Friedrich Wilhelm, Kaiserin u. v. Wauderburg, D. Schreiner, Die K. Kammer, M. de la Chapelle, Krönprinz, Statie von Dauten, seine Wittib, Ciel eines Dragonen-Regiments, A. Rindl, Feldmarschall Dörmann, Schmidt-Söhler.

Prinz Friedrich Arthur von Homburg, General der Kavallerie, A. Rindl. Dornitz von Schwib, von Regiment der Prinzessinn-Damen C. Friedau, Graf Erndlich, Oberst der Infanterie, G. Doh, Semmling, Regal, B. Reich, Graf Spohrsollern, v. der Suite des Kaiserlichen, C. Vogel, Wittmeier von der Gölz, D. Behr, Wittmeier Georg von Sparen, Dr. Robemann, Wittmeier Franz, G. Morhorst, Wittmeier Siegfried von Wörner, A. Schumacher, Wittmir. Graf Neub. G. Bach, Ein Wachmeister, G. Grener, Ein Bedienter, H. Dalmann, Juchter, Dömbel, A. Geier, F. König, H. Schmidt, H. Vinkenfeld, H. Bieding, H. Ebert, H. Mühlhoffer.

Korporale, Reiter, Bediente, Wollf, jeden Alters und Geschlechts. Nach dem 2. Akt findet eine Pause statt. Zu dieser Vorstellung haben Schüler-anweisungen Gültigkeit. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Freitag, den 3. Februar. 188. Vorst. 30. Vorst. auß. Abom. Abends 7 1/2 Uhr. Zweites und letztes Gastspiel der Exzellenz Clara Ziegler, Ehrenmitglied des Hoftheaters in München.

Personen: Schauspieler in 4 Akten von B. v. Goethe.

Concordia-Theater.

Heute Mittwoch, den 1. Februar. **Unser Franen.** Morgen: Des Königs Befehl. Freitag, den 3. Februar. **Zweiter gr. Mastenball.** Näheres siehe Anschlagtafel. Zum Besten-umant auf Belegungen weiter engagirt die spanische Manolinengruppe (Schiff „Serena“).

Sardeln (Vorrage)

hochfeine 1300er, billigt abzugeben. 13223

August Apelt.

Poststrabe 12

garantirt billige und reelle Bezugsquelle für vollkommene Futterheute, mit Haubtreibe und verlässliche Ware à Pfd. 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.

G. Jahme,

Niederlage von der grössten Bettenservisir und Wagn in Pöbmen.

Colonialwaaren & Landesproducten

engr a. u. detail **H. W. Haacke, gr. Marktstr. 10** offerirt bei Entnahme von 5 Pfund Reis Qualität mittel à Pfd. 15 A **Gruppen** Weiz: Gries 15 Bohnen 11 Gries frz. Cartar. Mehl 20 Erbsen weisse Victoria 13 Erbsen gelbe Victoria 13 Erbsen grüne 11 Zucker Qualität Nord. 29 Zucker Qualität Süd. 31 Cacao, Chocoladen und Gewürze. Durch directen Eng- u. Verkauf zu billigen Preisen.

Halle a. S., neben dem Hauptpostamt, Gr. Steinstr. 53, **Gustav Moritz.** Halle a. S., neben dem Hauptpostamt, Gr. Steinstr. 53, General-Vertreter

der Sekt-Kellereien Kloss & Förster und der Bordeaux-Weingrosshandlung Reidemeister & Ulrichs, Freiburg a. U. empfiehlt sämmtliche Bremen

Sekte, Bordeaux-, Rhein- u. Mosel-Weine

zu Originalpreisen im Engros- und Detail-Verkauf. Lager Martinsberg 10. Fernsprecher Nr. 143.

